

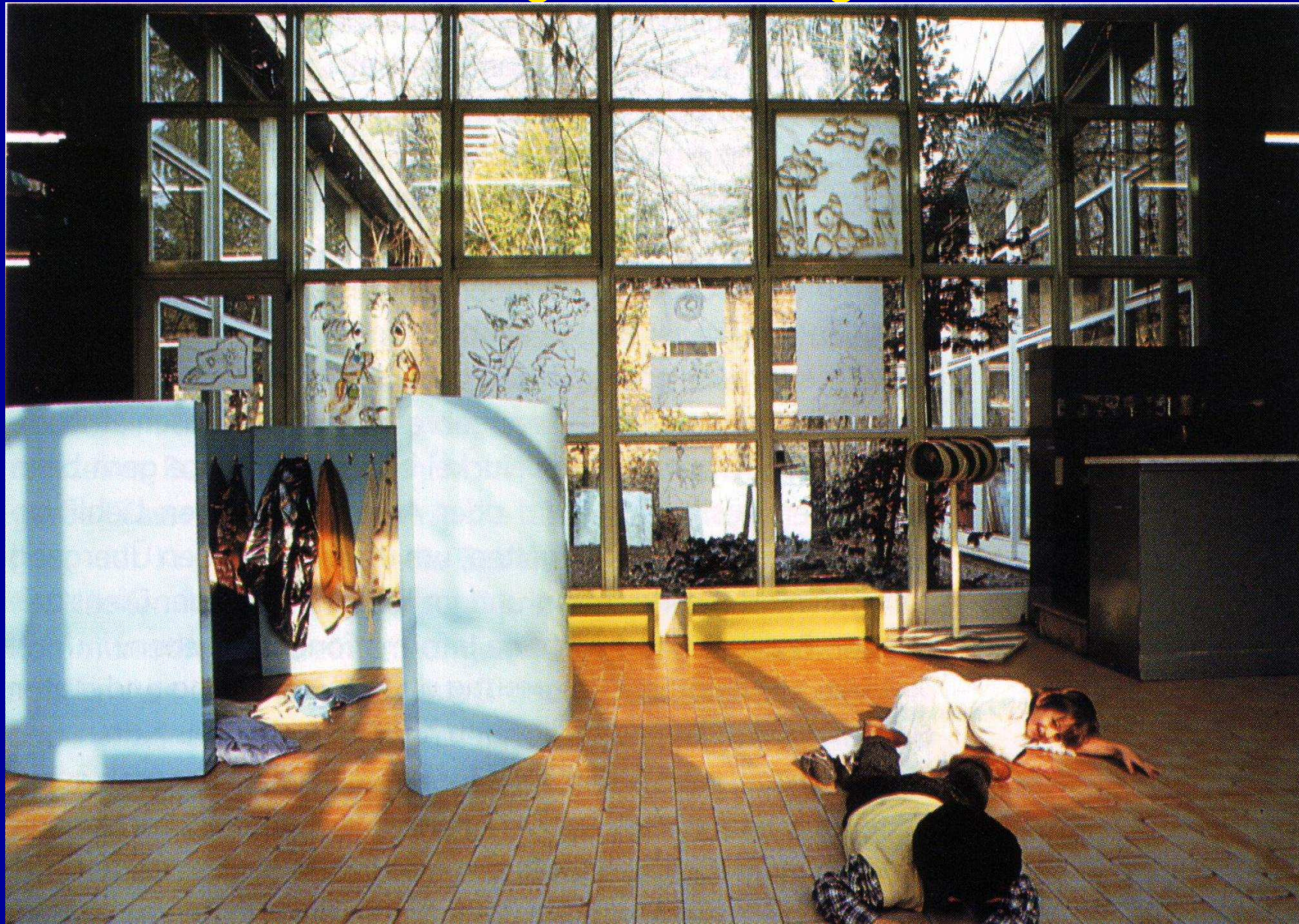
Prof. Dr. Annette Dreier, FH Potsdam
Studiengang „Bildung und Erziehung in der Kindheit“

Bildung und Erziehung in der Kindheit

*Vortrag anlässlich der Fachtagung „Kinder in
Beziehung: Zur Bedeutung familiärer und
institutioneller Beziehungsangebote
für die Entwicklung von Kindern“*

Bildung und Erziehung in der Kindheit heute: Wissensbestände und Zielsetzungen

Krippen und Kindergärten sind Bildungseinrichtungen



Kinder sind Forscher und Gestalter



Der Raum ist der dritte Erzieher



Kinder „flirten“ mit der Welt



Bildung als „Flirt“ mit der Welt

- Staunen
- Fragen, Erkunden und Entdecken
- Hypothesen aufstellen und prüfen
- Beziehungen herstellen zu Menschen, Dingen und den eigenen Fragen: Ohne Bindung keine Bildung
- Erkenntnis durch Empfinden und Handeln

Was brauchen Kinder?

„Ein Kind braucht im Grunde drei Dinge: Aufgaben, an denen es wachsen kann, Vorbilder, an denen es sich orientieren kann, Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.“ (Gerald Hüther 2007)

Zentrale Kompetenzen der Pädagoginnen und Pädagogen

Das kompetente Kind
braucht die
kompetente ErzieherIn

Was wollen Kinder?

- Bindungen: Ohne Bindung keine Bildung!
- Zeit
- einen Beitrag leisten
- Gemeinschaft
- Räume und Materialien zum
Forschen, Spielen, Zusammensein
- Zutrauen und Begleitung
- Sinn

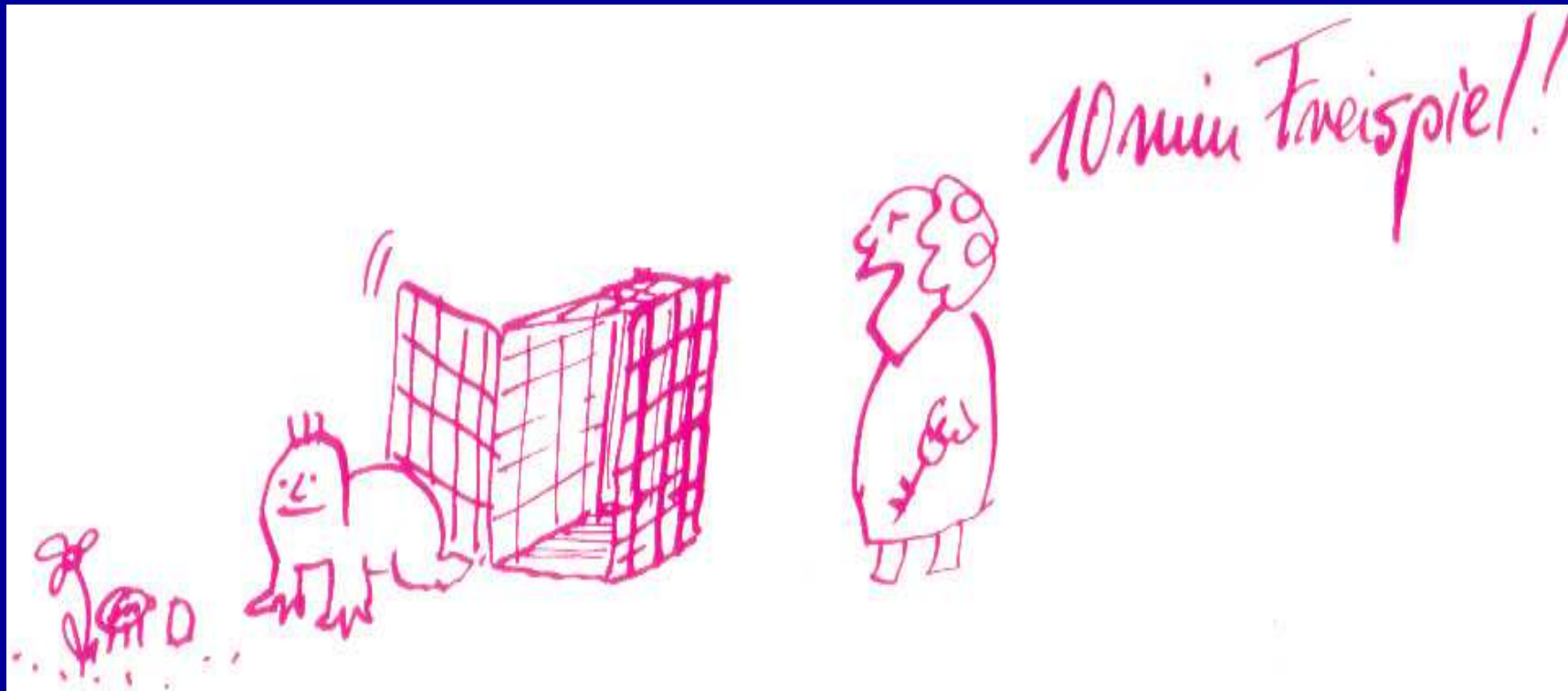
Haltungen der Pädagoginnen und Pädagogen

- Kindliche Deutungsmuster sind keine Primitivform des erwachsenen Denkens
- Kategorien wie „richtig“ oder „falsch“ sind Vereinfachungen, die den Kindern nicht gerecht werden
- Zuschauen, Zuhören und Verstehen sind entscheidender für die kindliche Bildung als Erklären und Beibringen

Selbstreflexion der Pädagoginnen und Pädagogen

- Reflexion der eigenen Bildungsbiographie: Bedeutsamkeiten, Schwierigkeiten, Erfolge
- Erinnerungen an eigene Erfahrungen in der Kindheit: „*Ich hatte eine so schöne rote Tasche!*“
- Wann habe ich zum letzten Mal gestaunt oder eine Frage gehabt, die mich wirklich interessierte?

Selbstreflexion der Erwachsenen über die eigene Sprachkultur



Kompetenzen der Pädagoginnen und Pädagogen

- Empathie und Sensibilität
- Bindungsfähigkeit
- Umfassendes Wissen
- Fähigkeit zur systematischen Beobachtung und Dokumentation
- Eigene forschende Haltung: Staunen, Neugier, Lust zu Forschen
- Optimismus: „Freude ist die Grundlage der Erziehung!“ (Loris Malaguzzi)

Kompetenzen der Pädagoginnen und Pädagogen

Das Wissen, dass die innere Welt des Kindes und sein Empfinden als ebenso bedeutend erachtet werden müssen wie sein Verhalten in der äußeren Realität.

Ratschläge der Sechsjährigen an die neuen Dreijährigen

*„Ihr braucht nicht zu weinen, wenn
die Mütter und Väter weggehen.
Wenn sie Geld verdient haben,
holen sie euch am Nachmittag
wieder ab.“*

*Macht euch keine Sorgen und seid
glücklich und denkt nicht so viel
nach und denkt an' s Spielen!“*